

# „Brunnenanlage wieder herstellen“

Geschichtsverein hat zum Wittekind-Denkmal am Wilhelmsplatz eine klare Meinung.

■ **Herford.** Mit der Gestaltung des Wilhelmsplatzes als Promenade und Fläche hat der Stadtteil Am Bügel für den Herforder Geschichtsverein sehr an Ausstrahlung gewonnen. „Mit Verwunderung mussten wir jedoch feststellen, dass bei den Arbeiten zur Neugestaltung des Platzes der Brunnen des Wittekind-Denkmals entfernt wurde“, so der Verein in einer Mitteilung. Das Brunnenbecken sei wesentlicher Bestandteil des Ende des 19. Jahrhunderts von Heinrich Wefing als Gesamtwerk Reiterfels-Wasserbecken konzipierten Denkmals des Quellwunders.

„Für uns als Geschichtsverein steht das Denkmal als Sinnbild für die regionale und übergreifende Geschichte der Region. Es ist zudem eng verbunden mit dem Jahrzehnte

langen Engagement der Herforder Bürger bei der Errichtung des ersten Denkmals 1899 und der Erneuerung 1959 nach dessen Zerstörung 1942. Wir hoffen, dass die 1996 unter Denkmalschutz gestellte Brunnenanlage wieder hergestellt wird, um dem Platz mit dem Denkmal seinen ursprünglichen Sinn und Charakter wiederzugeben“, schreibt der Geschichtsverein.



*Das Wittekind-Denkmal ist von keinem Brunnen mehr umgeben.*

FOTO: DIE LINKE